



Meinharder Bürgerbus fährt jetzt wieder

Betrieb startet am 31. Mai

Ab Dienstag, 31. Mai, dreht der Bürgerbus in Meinhard wieder seine Runden. Nach der coronabedingten Pause können sich die Bürger nun endlich wieder an die Haltestellen stellen und sich vom Bürgerbus fahren lassen.

Es wird empfohlen, im Bus eine Maske zu tragen. Den Fahrplan erhalten Sie im Bür-

gerbüro der Gemeinde Meinhard, Sandstraße 15 in Grebendorf, oder direkt im Bürgerbus. Das Team des Bürgerbusses sowie Bürgermeister Gerhold Brill freuen sich, dass es nun endlich wieder losgeht. Mitfahrerinnen und Mitfahrer sind herzlich willkommen, den kostenlosen Fahrservice der Gemeinde in Anspruch zu nehmen. *red/salz*



Er rollt wieder: Meinharder Bürgerbus. (von links) Bürgermeister Gerhold Brill und die Fahrer Martin Maaß, Dirk Haderla, Gerlinde Gerth-Ebel und Berthold Degenhardt.

FOTO: GEMEINDE MEINHARD

Bürgerbus Meinhard: Fahrplan

Immer dienstags und donnerstags (außer an Feiertagen)

Vormittags				
Grebendorf: Gemeinde	8.30			
Jestädt: Parkplatz DGH	8.37	9.28	10.19	
Motzenrode: Bushaltestelle	8.43	9.34	10.25	
Hitzelrode: Parkplatz DGH	8.48	9.39	10.30	
Neuerode: Bushaltestelle	8.54	9.45	10.36	
Grebendorf: Edeka	9.02	9.53	10.44	
Eschwege: Nikolaiplatz	9.11	10.02	10.53	
Eschwege: Ärztezentrum	9.19	10.10	11.01	
Nachmittags				
Grebendorf: Gemeinde	12.35			
Eschwege: Nikolaiplatz	12.45	13.36	14.26	15.16
Eschwege: Ärztezentrum	12.53	13.44	14.34	15.24
Jestädt: Parkplatz DGH	13.02	13.53	14.43	
Motzenrode: Bushaltestelle	13.08	13.59	14.49	
Hitzelrode: Parkplatz DGH	13.13	14.04	14.54	
Neuerode: Bushaltestelle	13.19	14.10	15.00	
Grebendorf: Edeka	13.27	14.18	15.08	

Heuernte heute voll technisiert

Viele helfende Hände nicht nötig

Er liegt schon in der Luft rund um Meinhard, der Duft nach frischgemähtem Gras, der waldmeisterartig ist. Früher war es der 21. Juni, ab dem der erste Schnitt gewagt wurde – dann wenn die Sonne im Zenit steht, wenn die Wiesenblumen verblüht sind und wenn für ein paar Tage Sonne pur am Himmel stand. Heumachen hieß mähen, mehrmals wenden, schwaden und gabeln. Viele Hände wurden früher gebraucht, die Kinder mussten mit ran. Es braucht Sonne, und zwar viel davon, damit das Gras schnell unter 15 Prozent Restfeuchtigkeit kommt. Es muss trocken gelagert werden, damit die Kü-

he im Winter vor Genuss die Augen verdrehen. Heute ist das alles mechanisiert. Die Kinder, die Knechte und Mägede, die vielen Hände fehlen. Siloerntete oder in Kunststoffhüllen verpresstes Heu macht's möglich.



Technisiert: die Heuernte im 21. Jahrhundert. FOTO: PRIVAT



„Uschis“ laden wieder zum Kinderfest nach Grebendorf

Am Samstag, 4. Juni, laden der TSV Grebendorf und die „Uschis“ vom Orga-Team alle Kinder des Ortes und Gäste ab 14 Uhr auf den Sportplatz am Ziegelweg in Grebendorf herzlich zum Kin-

derfest ein. Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen und Bastelaktionen zusammengestellt. Für Verpflegung mit Waffeln, manchen Le-

ckereien und Getränken ist ebenfalls gesorgt. Ein Teil des Erlöses wird für einen guten Zweck gespendet. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher an diesem Tag. *ARCHIVFOTO: PRIVAT*

Menthe folgt auf Menthe

Ramon Menthe ist neuer Jagdvorsteher in Grebendorf

Der Enkel beerbt seinen Großvater, und dieser freut sich, dass sein Enkel in seine Fußstapfen tritt. Der langjährige Jagdvorsteher Günter Menthe kandidierte altersbedingt nicht mehr um den Vorsitz der Jagdgenossenschaft Grebendorf. Er führte 27 Jahre die Gemeinschaft an, und war zuvor ebenfalls 24 Jahre Vertreter seines Vorgängers Emil Ziska. Er vermittelte fast ein halbes Jahrhundert zwischen den Eigentümern der jagdbaren Flächen Grebendorfs und den Jagdpächtern. Dass er hier ein sehr gutes Händchen bewies, wurde an diesem Abend mehr als einmal herausgestellt. „Auf ihn war immer Verlass, ein solch vertrauensvolles Verhältnis zwischen Pächter und Verpächter hat man nicht immer“, unterstrich der langjährige Jagdpächter Walter Oehl. Auch bei der Umsetzung zur Wahl des Jagdpächters in 2020 – er bestellte damals einen externen Wahlleiter und hielt sich aus dem Wahlgeschehen raus –, floss seine Erfahrung mit ein. Mit Günter Menthe verabschiedeten sich ebenfalls die langjährigen Beisitzer Reinhard Strauß und Helmut Wagner.

Die Mitglieder wählten einstimmig Ramon Menthe zum Jagdgenossenschaftsvorsteher. Ihm zur Seite stehen Peter Schneider als sein Vertreter und Thomas Menthe als Schriftführer. Marvin Schnei-



Der scheidende und der neue Vorstand: (von links: Bürgermeister Gerhold Brill, Helmut Wagner, stellvertretender Vorsteher Peter Schneider, Reinhard Strauß, der scheidende Vorsteher Günter Menthe, Schriftführer Thomas Menthe und der neue Vorsteher Ramon Menthe. FOTO: JAGDGENOSSENSCHAFT GREBENDORF

der wird den Schriftführer vertreten. Als Beisitzer fungieren in Zukunft Gerhard Menthe, Stefan Kruck und Wolfgang Wagner. Im Verhinderungsfall springen Christian Menthe, Matthias Hehling und Rainer Stelzner für sie ein.

Vor den Neuwahlen berichtete Günter Menthe zusammenfassend über die vergangenen Jahre. Dieses ist der Corona-Pandemie geschuldet, da in 2020 und 2021 keine Versammlungen stattgefunden haben. So entstand im Jagdjahr 2019/20 auf dem Königsberg im Grünland großer Wildschaden. Erfreulicherweise ist mit den neuen Jagdpächtern, Martin und Stefan Kruck, und trotz der hohen Maisdichte in der Grebendorfer Flur kaum noch Wildschaden zu verzeichnen. „Fairer-

weise muss man auch sagen, dass sich einige Bestimmungen zur Jagdausübung geändert haben.“, erklärt Pächter Martin Kruck.

Diskussionsbedarf hatten die Genossen über Verwendung der Jagdpacht, die schon immer der Allgemeinheit zugeführt wird. Helmut Wagner rief die letzten 30 Jahre in Erinnerung. Spenden flossen unter anderem für den Anbau an das Toilettengebäude am Festplatz, die Feuerwehr wurde bei ihrem 125-jährigen Jubiläum bedacht, für die ortsansässige Schule gab es eine Zuwendung für die Schulküche, ebenso für die Kirche, speziell für die Fenster und die Ehrenpfähle und immer wieder gab es Zuschüsse beim Wegeausbau in der Gemar-

kung. Summiert ergibt sich ein mittlerer fünfstelliger Betrag, der den Jagdgenossen zustehen würde, der aber der Allgemeinheit zukommt.

Im kommenden Jagdjahr sollen zunächst mit einem Hochentaster die Wege so freigeschnitten werden, dass im kommenden Jahr mit einem Rückeschild die Waldwege wieder befahrbar gemacht werden.

Die Jagdpächter Martin und Stefan Kruck weisen auf die Leinenpflicht für Hunde hin. Gerade jetzt in der Brut- und Setzzeit von Vögeln und Wildtieren dient die Anleinenpflicht dazu, den Nachwuchs vor stöbernden Hunden zu schützen. Sie gehen davon aus, dass Hundehalter grundsätzlich naturverbundene Menschen sind, die für diese Maßnahmen Verständnis haben. *red/salz*

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD 1
Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode
Die Pfarrstelle ist zurzeit vakant.
Vakanvertretung: Pfarrer Koch, Schwebda, Telefon 5518
PFARRAMT MEINHARD 2
Schwebda, Frieda, Grebendorf
Pfarrer Rainer Koch, E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de, Telefon 0 56 51/ 55 18
kirschspiel-meinhard.de

Donnerstag, 26. Mai, Himmelfahrt
11 Uhr - Himmelfahrtsgottesdienst
Gelände Naturcamp Klippert Ostufer
- Werratalsee - nur Getränke!
Posaunenchor - New Schwebda Choir
Sonntag, 29. Mai, Exaudi
10.30 Uhr - Jestädt - Kirchspielgottesdienst mit Bewerber um Pfarrstelle Meinhard 1
10.30 Uhr - Schwebda (Pfr. Koch)
9.30 Uhr - Frieda (Pfr. Koch)

Sonntag, 5. Juni, Pfingsten
9.15 Uhr - Neuerode - Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant H. Striening)
10.30 Uhr - Jestädt - Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant H. Striening)
10.30 Uhr - Grebendorf - Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Koch)
Montag, 6. Juni, Pfingstmontag
9.15 Uhr - Hitzelrode - Gottesdienst mit Abendmahl (stellv. Dekan R. Bey-

er)
10.30 Uhr - Motzenrode - Gottesdienst mit Abendmahl (stellv. Dekan R. Beyer)
10.30 Uhr - Schwebda - Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Koch)
9.30 Uhr - Frieda - Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Koch)
Für alle Gottesdienste im Bereiche Meinhard 1 gilt 3G und medizin. Mund-Nasen Schutz.